Gemeindebrief

Oktober - November 2026

EVANGELISCHE KIRCHE IN GRÖTZINGEN



Foto Gesa Czolbe

Neue Vikarin – Posaunenchorleiter – Lebenscafé

Inhalt

An(ge)dacht	3
Die neue Vikarin	4
Besondere Gottesdienste	5
Lebenscafé	6
Hausmeister:in gesucht	6
Sachspenden	7
Aus dem Posaunenchor	8
Kinderferienzeit	10
Kirche mit Kindern	13
Buchtipp	14
Franz von Assisi	15
Freud und Leid	16
Termine	18
Gruppen/Kreise	23
Kontakte	24

Foto Markus Wittig

Gedanken zum Wochenspruch

Wochenspruch 20. So. n. Trinitatis:
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Micha 6,8

Nichtwissen als Entschuldigung
„Wenn ich es gewusst hätte, hätte ich es anders gemacht …“ oder: „Mir hat das ja keiner gesagt, sonst hätte ich mich anders verhalten …“ So oder so ähnlich hören sich Entschuldigungen von Menschen an, die aus Unwissenheit heraus etwas gemacht haben, das sie so nicht mehr machen würden. Ihr Nichtwissen nehmen sie als Entschuldigung für ihr Verhalten. Für ihr Tun und ihr Nicht-Tun. Es kann im Blick auf Gottes Willen nach dem Wochenspruch keiner sagen, er oder sie hätte es nicht gewusst. Gott sagt klar, was er will: Gottes Wort halten. Liebe üben. Demütig sein vor deinem Gott. Klarer geht’s nicht.

Zuspruch und Anspruch
Aber die Klarheit macht das Leben bzw. das Tun und Nicht-Tun nicht einfacher. Denn – wenn sich vielleicht als Minimalkonsens Einigung darüber erzielen ließe, dass Gottes Wort halten beispielsweise meint, die 10 Gebote als Gottes Willen zu einem guten gemeinsamen Zusammenleben zu sehen –, es fällt uns doch schwer oder ist vermutlich sogar unmöglich, sie zu 100% zu halten. Irgendein Gebot nicht zu halten, das gelingt immer. Nicht immer Liebe zu üben, fällt leicht. Und Demut ist auch nicht unsere höchste Tugend, meine ich. Dabei bringt der Wochenspruch den alten Gedanken von Zuspruch und Anspruch zum Ausdruck. Gott spricht uns an, ruft uns ins Leben. Schenkt uns Lebensraum und Lebenszeit. Das ist sein Zuspruch an uns: „Du bist mein geliebtes Geschöpf.“ Gleichzeitig aber hat er auch einen Anspruch an uns, den der Wochenspruch auf den Punkt bringt. Einen Anspruch, dem wir nicht gerecht werden können. An dem wir scheitern und erneut auf Gottes Zuspruch angewiesen sind, auf seine Gnade.

Gleichzeitig Sünder sind wir und Gerechtfertigte – so bringt das Martin Luther auf den Weg. Gleichzeitig – in einem Menschen. Mit dieser Spannung in uns leben wir: Wir sind von Gott angenommen, seine geliebten Kinder und gleichzeitig leben wir immer wieder gegen seinen Willen, verwirklichen seine Gebote in unserem Leben nicht. Der Wochenspruch erinnert uns, Gottes Anspruch an uns im Blick zu behalten. Ein Dreiklang, der uns in diesem Herbst begleiten kann: Gottes Wort halten. Liebe üben. Demütig sein vor Gott. Damit die Welt eine bessere wird.

Alles Gute wünscht Ihnen
Pfarrer Markus Wittig

Vikarin Annika Knapmeyer stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Annika Knapmeyer und ich freue mich, seit dem 1. September Vikarin in Ihrer Gemeinde zu sein.



In einem meiner Lieblingskirchenlieder von Klaus Peter Hertzsch heißt es: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt."

Meine Wege haben in Karlsruhe begonnen, wo ich geboren bin. Das idyllische Grötzingen habe ich durch Freunde meiner Eltern schon als Kind erlebt. Umso mehr habe ich mich gefreut, als es hieß: Es geht für dich in das „badische Malerdorf"!

Nach dem Wegzug meiner Familie aus Karlsruhe bin ich in einem Dorf bei Freiburg aufgewachsen. Nach der Schule und meinem Freiwilligendienst habe ich mich für das Theologiestudium entschieden, weil mich die Vielfalt des Studiums begeisterte. Meine Wege führten mich zunächst nach Neuendettelsau, anschließend nach Münster und schließlich nach Heidelberg.

Besonders interessiert mich der ökumenische und interreligiöse Dialog. So führte mich ein weiterer Weg für ein Auslandsstudium nach Jerusalem. Nach dem 7. Oktober 2023 musste ich dieses leider abrupt beenden. Glücklicherweise konnte ich mein Studium im sonnigen Montpellier fortsetzen.

Meine vielen Aufbrüche und (Um)wege haben mir immer wieder gezeigt, dass sie zu schönen Zielen führen können, und dass Gott mich dabei begleitet.

Mit diesem Vertrauen blicke ich nun voller Vorfreude auf mein Vikariat in Grötzingen: Zunächst auf die Schulphase und anschließend auf die Begegnungen in der Gemeinde, auf gemeinsames Nachdenken, Gottesdienst feiern und Kreativwerden. Ich bin gespannt, Sie kennenzulernen und gemeinsam einen Stück des Weges zu gehen.

Wenn ich nicht gerade mit theologischen Fragen beschäftigt bin, verbringe ich meine Zeit gerne mit singen, joggen, lesen und schönen Museums- und Cafébesuchen mit Freund:innen.

Es grüßt Sie herzlich
Annika Knapmeyer

Besondere Gottesdienste im Spätjahr

Am 4. Oktober feiern wir **Erntedank** um 10 Uhr mit Abendmahl.

Pfarrer:innen aus der Region werden in einer **Kanzeltauschaktion** am 18. Oktober, am 8. und 15. November den Gottesdienst bei uns halten.

Am **Gedenktag zur Reichspogromnacht**, 9. November, beten wir um 19 Uhr in ökumenischer Verbundenheit an der Stele, die an die zerstörte Grötzinger Synagoge und die Gräuel erinnert, die den jüdischen Mitbürger:innen angetan wurden.

Mittwoch, 18. November, bieten wir um 19 Uhr zum **Buß- und Bettag** einen **Gottesdienst mit Abendmahl und persönlicher Segnung** an. Der kirchliche Feiertag lädt jedes Jahr in besonderer Weise dazu ein, eigene Wege zu überdenken und sich von Gott stärken zu lassen.

Der letzte Sonntag des Kirchenjahrs, 22. November, steht mit dem **Ewigkeitssonntag** dann ganz im Zeichen der Perspektive, die Gott uns nach unserem Leben auf Erden eröffnet und dem Gedenken an die Verstorbenen aus unserer Gemeinde.

Und am 29. November beginnt das neue Kirchenjahr, das wir mit dem Gottesdienst am **1. Advent** um 10 Uhr eröffnen. Dabei starten wir die neue Aktion Brot für die Welt.



Willkommen im Lebenscafé

Alle, die den Verlust eines Menschen betrauern sind herzlich eingeladen.

Wie können wir wieder Wege ins Leben zurückfinden? Im Lebenscafé wollen wir uns im Gespräch miteinander austauschen, uns gegenseitig stärken oder einfach begleiten und voneinander wissen. Dazu werden Kaffee und Kuchen gereicht.



Das Lebenscafé wird zunächst bis Jahresende 1x im Monat am 2. Sonntag im Monat angeboten. Wir treffen uns im Gemeindehaus bei der Ev. Kirche, Kirchstr. 15.

Die Termine sind:
11. Oktober – 8. November – 13. Dezember
von 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Wir, das Vorbereitungsteam, freuen uns auf Sie.

Hausmeister:in gesucht

Wir suchen ab Januar 27 einen Hausmeister oder eine Hausmeisterin für unsere Räumlichkeiten und Außenanlagen in der Kirchstraße 15-17 und in der Fröbelstraße 5. Es geht unter anderem um das Stellen von Stühlen und Tischen, Laubarbeiten, Grünschnitt und Entsorgung.

Für weitere Infos melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 463043

Kleidersammlung für Bethel

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

durch die ev. Kirchengemeinde Grötzingen

9. - 14. November 2026, 8 - 18 Uhr

Abgabestelle ist in der Garage neben dem Pfarrhaus.

- **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten, Federkissen – jeweils gut verpackt, am besten in Säcken

- **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel**

nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel - Brocksammlung Bethel
Am Beckhof 14, 33689 Bielefeld, Tel 0521 144-3779

Wir sammeln für die Ettlinger Tafel

Unterstützen Sie die Sammlung mit dem Kauf von haltbaren Grundnahrungsmitteln wie: Mehl, Öl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Hülsenfrüchte, Tütensuppen …

Sammeltermin:

- **8. - 15. November 2026**

Abgabestellen sind:

- **im Vorraum des Gemeindesaales bei der Kirche**
- **zu den Dienstzeiten im Pfarrbüro**

Das Tafel-Team der evangelischen Gemeinde Grötzingen
Elisabeth Werner und Sabine Benz

Neue musikalische Leitung im Posaunenchor

Seit Januar 2026 hat der Posaunenchor Grötzingen einen neuen musikalischen Leiter, den wir hier gerne vorstellen:

Christian Künzler aus dem unmittelbaren Nachbarort Kleinsteinbach (Bezirk Pfinz-Alb).



Ausbildung
Seine musikalische Ausbildung begann mit dem Schwerpunkt Trompete und wurde durch Workshops der Badischen Posaunenarbeit und privaten Unterricht ergänzt. Hinzu kamen verschiedene Lehrgänge im Bereich Dirigieren.

Werdegang
Vielfältige Erfahrungen im Posaunenchor Singen und im Posaunenchor Kleinsteinbach sowie die Leitung des Bläserensembles im Kantorat der Stadtkirche Pforzheim bilden die Grundlage für seine neue Aufgabe bei uns in Grötzingen.

Beziehung zu Grötzingen
Auch der Grötzinger Posaunenchor ist Christian Künzler nicht unbekannt. Kontakte zu einzelnen Chormitgliedern bestehen bereits seit vielen Jahren und bei der Abendmusik am Erntedanktag hat er hin und wieder selbst in Grötzingen mitgespielt. Nach einer ersten Anfrage durch Martin Westphal Ende 2025 hat Christian Künzler nach der Jahreshauptversammlung des Posaunenchores im Januar 2026 die musikalische Leitung gerne übernommen. Darüber freuen wir uns sehr und schätzen seinen Einsatz für unseren Chor.

Proben
Bei unseren Proben jeden Freitag geht es um mehr als nur die richtigen Töne: Im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Musizieren, ein gutes Miteinander und natürlich der Spaß an der Musik.

Susanne Handschack



Einsatz des Posaunenchores beim Open-Air-Taufgottesdienst im Juni 2026 im Grezzogarten

Abendmusik zum Erntedank

mit dem Evangelischen Posaunenchor Grötzingen

4. Oktober 2026 um 18 Uhr
Evang. Kirche Grötzingen

Mitwirkende:
Evang. Posaunenchor Grötzingen
Leitung: Christian Künzler

Eintritt und Programm frei
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Posaunenchor Grötzingen

Adventsliedersingen

mit dem Evangelischen Posaunenchor Grötzingen am 1. Advent

29. November 2026 um 18 Uhr, Rauthausplatz Grötzingen

KinderFerienZeit

Alltagshelden
Jeden Tag der KinderFerienZeit konnten die Kinder einen anderen Alltagshelden kennenlernen. Sei es das Rote Kreuz und seine Arbeit, helfende Menschen in der Diakonie oder die Feuerwehr. Und auch den Alltagshelden: Gott und Jesus, die uns den Rücken stärken.

Kreativ sein
Die Kinder durften sich kreativ ausleben und täglich in der Werkstatt selbstgebastelte Schätze sammeln für ihre Schatzkisten: Vom Feuerwehrauto aus Recyclingmaterialien, bis zum Perlenarmband, über Notfallsets und bemalte Hilfe-Taschen, Traumfängern und vielen anderen Bastelmöglichkeiten. Natürlich war Schminken besonders beliebt.

„Die Welt der Retter und Helfer entdecken, Alltagshelden!“

Spielen
Bei Spielaktionen im Hof und auf den Kirchenwiesen konnten sich die Kinder austoben. Und auch bei unserem Schwarzwaldausflug, der uns durch einen Walderlebnispfad führte, war viel Spaß und Bewegung im Spiel.

Was gut tut
Pause und Ruhe in der Mittagspause fanden war bei Yoga, Geschichte, Mandala malen und Hörspielen möglich. In einer „Alltagshelden Kinderkirche“ erlebten die Kinder Jesus als Retter und Helfer für jeden einzelnen. „Gott ist mit uns unterwegs“ wurde nicht nur gesungen, sondern war erfahrbar. Im täglichen Abschlussritual durften die Kinder mitteilen, was ihnen an diesem Tag „gut getan hat, ihnen wichtig war“.



Danke
Unser Dank gilt den jugendlichen Teamern, die sich engagiert und motiviert eingebracht haben.

Ulrike Aydt





Fotos U. Aydt , J. Alexander



Für Kinder

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Lösung: HERBST

Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

MINA & Freunde



KIRCHE MIT KINDERN
Evangelischer Kindergottesdienst in Baden

KunterBunte KinderKirche

im evangelischen Gemeindehaus
für Kinder ab 6 Jahren

24.10. KinderKirchennachmittag, 14-17 Uhr
07.11. Beginn Krippenspielprojekt, 10 Uhr,
weitere Proben: 21.11./ 05.12./19.12./22.12
Siehe extra Flyer –
Anmeldung ab Oktober 2026

FamilienZeit mit der Kirchenmaus

10:00-11.30 Uhr im Gemeindehaus für Familien mit Kleinkindern

17.10. Zwergengottesdienst im Herbst
Im Anschluss bleibt genügend Zeit zum Spielen, Basteln und Gespräch.
Wir bieten Getränke an und die Familien können Snacks mitbringen.

KinderKreativWerkstatt im Kirchenjahr

10:00-12:30 Uhr im ev. Gemeindehaus
für Kinder ab 6 Jahren

10.10. ErntedankWerkstatt
28.11. AdventsWerkstatt

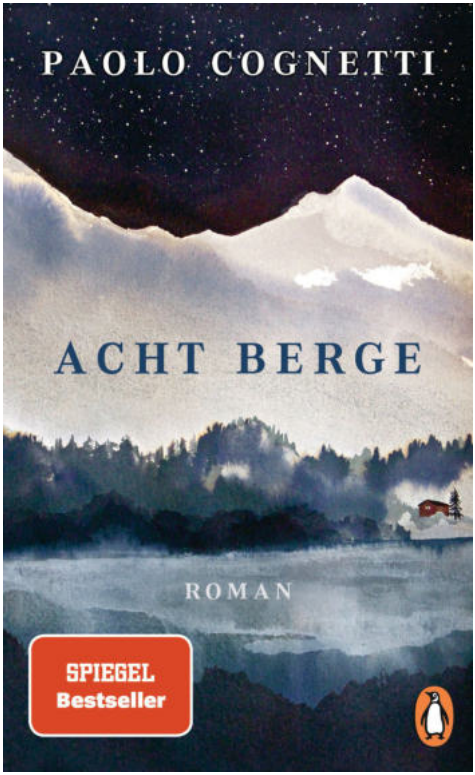


Grafik Hofmann-Battiston

Buchtipp

„Acht Berge“ von Paolo Cognetti

Hier stelle ich Ihnen ein Buch vor, das wir aktuell auch im Literaturkreis selbst lesen.



Paolo Cognetti,
1978 geboren, ist ein italienischer Schriftsteller. Er studierte zunächst Mathematik, gab das Studium auf und machte eine Filmausbildung. Er drehte mehrere Dokumentarfilme, schreibt Erzählungen und Romane. Mit „Acht Berge“ (erschienen 2017) schreibt Cognetti eine Geschichte vom Aufbrechen und vom Wiederkehren. Das Buch trägt starke autobiographische Züge.

Zwei Freunde
Wagemutig erkunden Pietro und Bruno als Kinder die verlassenen Häuser des Bergdorfs, streifen in endlosen Sommertagen durch schattige Täler, folgen dem Wildbach bis zu seiner Quelle. Als Männer schlagen die Freunde verschiedene Wege ein. Der eine wird sein Heimatdorf nie verlassen, der andere zieht als Dokumentarfilmer in die Welt hinaus. Doch immer wieder kehrt Pietro in die Berge zurück, zu diesem Dasein in Stille, Ausdauer und Maßhalten. Er ringt mit Bruno um die Frage, welcher Weg der richtige ist. Stadt oder Land? Gehen oder Bleiben? Was zählt wirklich im Leben?

Suche nach dem Glück
Vor der Kulisse des Monte-Rosa-Massivs schildert Paolo Cognetti die lebenslange Suche zweier Freunde nach dem Glück. Es ist eine eindringliche archaische Geschichte über die Unbezwingbarkeit der Natur und des Schicksals, über das Leben, die Liebe und den Tod.

Barbara Hohkamp

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

Bitte haben sie Verständnis,
wenn wir die Angaben
zu Freud und Leid in der
Online-Ausgabe weglassen.



»Jesus Christus liebt mich so, wie ich bin und nimmt mir ab, was mich knechtet.

TINA WILMS





Gafik Pfeffer

Gottesdienste Oktober 2026

Sa	03.10.	11:00	Politischer Gottesdienst (ACK) zum Tag der Deutschen Einheit in der Stadtkirche Durlach	Durlach
So	04.10.	10:00	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (Wittig)	Kirche
Di	06.10.	15:30	Senioren-Gottesdienst Haus Speitel (Aydt)	HS
So	11.10.	10:00	Gottesdienst (Wittig)	Kirche
Do	15.10.	15:30	Senioren-Gottesdienst Hanne-Landgraf-Haus (Aydt)	HLG
So	18.10.	10:00	Gottesdienst mit Kanzeltausch (Götz)	Kirche
So	25.10.	10:00	Gottesdienst (Postweiler)	Kirche

Veranstaltungen Oktober 2026

So	04.10.	18:00	Konzert Posaunenchor zu Erntedank	Kirche
Mi	07.10.	10:00	Literaturkreis	GS
Sa	10.10.	10:00	Erntedankwerkstatt	GS
		15:00	Café Plus: Kochen mit geretteten Lebensmitteln	MLH
So	11.10.	14:30	Lebenscafé für alle, die den Verlust eines Menschen betrauern.	GS
Fr	16.10.		Wandergruppe Treffpunkt Bahnhof Grötzingen	Bhf.Grö
Sa	17.10.	10:00	Familienzeit mit der Kirchenmaus für Familien mit Kleinkindern	GS
		18:00	Benefizkonzert zur Erhaltung der Orgel: "Eine Reise durch den Notenschrank" mit Mike Reichenbacher	Kirche
Mi	21.10.	19:00	Elternabend Konfirmanden	GS
Sa	24.10.	14:00	KinderKirchennachmittag	GS
Di	27.10.	17:00	Dienstagstreff	MLH



Gafik Pfeffer

Gottesdienste November 2026

So	01.11.	10:00	Gottesdienst (Weber) mit dem Kirchenchor zum Reformationsgedenken Beginn Woche der Stille	Kirche
Di	03.11.	15:30	Senioren-Gottesdienst Haus Speitel (Aydt)	HS
So	08.11.	10:00	Gottesdienst mit Kanzeltausch (Elicker-Kurz)	Kirche
So	15.11.	10:00	Gottesdienst mit Kanzeltausch (Kurz)	Kirche
Mi	18.11.	19:00	Gottesdienst am Buß- und Bettag (Wittig) mit Abendmahl und Einzelsegnung	Kirche
Do	19.11.	15:30	Senioren-Gottesdienst Hanne-Landgraf-Haus (Aydt)	HLG
So	22.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag (Wittig) mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen mit dem Posaunenchor	Kirche
So	29.11.	10:00	Gottesdienst am 1. Advent (Wittig) mit dem Regenbogenchor und Eröffnung der Aktion Brot für die Welt	Kirche



Grafik Hofmann-Battiston

Veranstaltungen November 2026

Mi	04.11.	10:00	Literaturkreis	GS
Sa	07.11.	10:00	Beginn Krippenspielprojekt	GS
So	08.11.	14:30	Lebenscafé für alle, die den Verlust eines Menschen betrauern.	GS
			Bethelsammlung 9.-14. November	Pfarrgarage
Mo	09.11.	19:00	Gebet an der Stele in Grötzingen zum Gedenken an die Reichspogromnacht	Krumme Straße
Fr	13.11.		Museumsgruppe	
		17:00	Laternelaufen mit der Krabbelgruppe	GS/Hof
Sa	14.11.	15:00	Café Plus: Kränzebinden	MLH
So	15.11.	11:15	Gedenken zum Volkstrauertag	Friedhof
Fr	20.11.		Wandergruppe Treffpunkt Bahnhof Grötzingen	Bhf. Grö
Sa	21.11.	10:00	Krippenspielprojekt	GS
Di	24.11.	17:00	Dienstagstreff	MLH
Do	26.11.	14:30	Treff bei Luther: Nachmittag für Senioren: „Wenn die Tage kürzer werden, tut es gut für die Seele zu sorgen“ mit Referentin Monika Roth, Fachstelle Leben im Alter	MLH
Sa	28.11.	10:00	AdventsWerkstatt	GS
So	29.11.	18:00	Adventsliedersingen auf dem Rauthausplatz mit dem Posaunenchor	

Posaunenchor Grötzingen

Adventskonzert



Das Waldstadt Kammerorchester gibt auch in diesem Jahr sein traditionelles Adventskonzert in der Waldstadt:
Sonntag, 6. Dezember 2026, 17 Uhr, Emmauskirche
Auch der Ökumenische Chor Grötzingen wirkt mit und singt einige Chöre aus dem Oratorium "Paulus" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist frei.

Ökumenischer Chor Grötzingen



Impressum

Redaktion:
Markus Wittig (V.i.S.d.P.) und Team
Layout: Gesa Czolbe und Christiane Jäger

Nächste Gemeindebrief – Ausgabe Dezember 2026 - Februar 2027:
Einreichungstermin: 20.10.2026
Erscheinungstermin: 25.11.2026

Kirchenchor
Chorleiterin: Eva Lichtenberger
Probe: Donnerstag, 20 Uhr (GS)
Kontakt: Waltraud Kunz
☎ 0721 481755

Regenbogenchor
Chorleiterin: Fangchen Chen
Probe: Dienstag, 20 Uhr (GS)
Kontakt: Klara Conrad
☎ 0721 462509

Posaunenchor
Chorleiter: Christian Künzler
Probe: Freitag, 20 Uhr (MLH)
Jungbläser nach Vereinbarung
Kontakt: Thomas Kumm
☎ 07240 6150162
posaunenchor.ka.groetzingen@gmail.com

Fröbelspatzen
Chorleiterin: Rita Huber-Süß
Proben (MLH)
4-8 Jährige: Donnerstag, 16:00 - 16:45 Uhr
ab 9 Jahre: Donnerstag, 17:00 - 17:45 Uhr
info@rita-huber-suess.de

Museumsgruppe
Organisation: Gudrun Schultze
2. Freitag / ungerade Monate
☎ 0721 463424

Wandergruppe
Organisation:
Rainer Ehmann ☎ 0721 481589 und
Siegfried Bauch ☎ 0721 483043
3. Freitag / Monat

Boulegruppe
Organisation: Volker Forster
i. d. R. Mittwochnachmittag
Bouleplatz am Niddaplatz
☎ 0721 483263

Treff am Dienstag
Organisation: Gerda Arzet
i. d. R. 4. Dienstag / Monat
19 Uhr, Winterzeit 17 Uhr (MLH)
☎ 0721 468727

Krabbelgruppe
Grötzinger Glühwürmchen
Gruppenleiterin: Anne Vortkamp
Freitag, 10 - 11:30 Uhr (MLH-UG)
☎ 0178-6960689
a.vortkamp@gmail.com

Literaturkreis
Organisation: Barbara Hohkamp
1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr (GS)
☎ 0721 66775406

Café plus
CAFÉ+PLUS
Organisation: Dr. Cornelia Puskas
2. Samstag / Monat, 15 Uhr (MLH)
☎ 0721 4905736

Informationen zu den Gruppen erhalten Sie auch im Pfarramt

Evangelische Kirche in Karlsruhe - Pfarrgemeinde Grötzingen

Kirchstraße 15, 76229 Karlsruhe

Bankverbindung der Pfarrgemeinde Grötzingen
Zahlungsempfänger: Evangelische Kirche in Karlsruhe
IBAN: DE15 6605 0101 0011 2240 60

Ansprechpartner/innen im Pfarramt:

☎ 0721 463043
0721 465402
groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Pfarrer:
Markus Wittig

Diakonin in der Gemeinde:
Ulrike Aydt
ulrike.aydt@kbz.ekiba.de
Sprechzeit:
Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Sekretärin:
Veronika Lutz
Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag 13:00 - 16:30 Uhr
Freitag 13:30 - 17:00 Uhr

Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH (Süd)

mit Nachbarschaftshilfe und
mobilem sozialen Hilfsdienst
Herrenalber Straße 45
☎ 0721 98843-0

Kindertagesstätten:

Fröbelstraße 7 ☎ 20323678
Am Kegelsgrund 32 ☎ 462203

Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Grötzingen e. V.

1. Vorsitzender: Eckhart Marggraf
Im Speitel 114, 76229 Karlsruhe
eckhart.marggraf@magenta.de
Bankverbindung:
IBAN: DE75 6605 0101 0108 0678 77
BIC: KARSDE66XXX

Startpunkt - Elterncafé im MLH

Leitung: Karin Roth
Montag 10:00 - 12:00 Uhr
☎ 0151 46780410
startpunkt.durlach@awo-karlsruhe.de

Kinder- und Familienzentrum (Kifaz)

Leitung: Dörthe Wiedenroth
Im MLH - Untergeschoss
Einmal im Monat an einem
Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr
☎ 0721 2039-7048 oder-7228
Kifaz.groetzingen@dw-karlsruhe.de

Weitere Informationen und Berichte finden Sie unter:

www.eki-groetzingen.de
www.ekika-region-ost.de

Legende Veranstaltungsorte:

MLH Martin-Luther-Haus, Fröbelstraße 5
GS Gemeindesaal, Kirchstr. 15